

# Inhalt

<i>Vorwort</i> . . . . .	7
<i>I. Biographisches</i> . . . . .	11
<i>II. Huxleys Werk der zwanziger Jahre: Thematische Stränge und Entwicklungen</i> . . . . .	18
<i>III. Zur literatur- und kulturgeschichtlichen Problematik der Gattung Utopie</i> . . . . .	42
<b>IV.</b> <i>Werkanalyse „Brave New World“</i> . . . . .	57
1. Der Einstieg . . . . .	57
2. Das System . . . . .	62
3. Die Figuren . . . . .	70
4. Der Wilde . . . . .	75
5. Die Debatte . . . . .	84
6. Die Werteverteilung . . . . .	92
7. Wessen Gesellschaft? . . . . .	96
<i>V. Aspekte der Rezeption von „Brave New World“</i> . . . . .	103
1. Die Schwierigkeiten des Lesens . . . . .	103
2. Der Reiz der Phänomene . . . . .	105
3. Wo steckt Huxley? Oder, gesucht – gefunden: das Positive in „Brave New World“ . . . . .	109
4. Huxley – ein kleinbürgerlicher Defaitist? . . . . .	118
5. „Wir sind nicht gemeint“ (Oder doch?) . . . . .	123
6. Der kritische Impuls – was bleibt? . . . . .	137
<i>VI. Zeittafel</i> . . . . .	148
<i>VII. Kommentierte Bibliographie</i> . . . . .	150